

# **BVGer C-3387/2020 vom 19. Mai 2020**

Bundesverwaltungsgericht, 2020-05-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-3387\\_2020\\_d20200519](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-3387_2020_d20200519)

FR: TAF C-3387/2020 du 19 mai 2020

IT: TAF C-3387/2020 del 19 maggio 2020

## **Regeste**

Rente | Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Rentenberechnung, Einspracheentscheid der SAK vom 19. Mai 2020

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird in dem Sinne gutgeheissen, als der angefochtene Einspracheentscheid der Vorinstanz vom 19. Mai 2020 aufgehoben und die Sache zur neuen Rentenberechnung und zum anschliessenden Erlass einer neuen Verfügung an die Vorinstanz zurückgewiesen wird.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 3**

Dem Beschwerdeführer wird zu Lasten der Vorinstanz eine Parteientschädigung in der Höhe von Fr. 4'028.- zugesprochen.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Gerichtsurkunde) - die Vorinstanz (Ref-Nr. [...]; Einschreiben) - das Bundesamt für Sozialversicherungen (Einschreiben) Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Die vorsitzende Richterin: Der Gerichtsschreiber: Viktoria Helfenstein Roger Stalder Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG gegeben sind. Die Frist ist gewahrt, wenn die Beschwerde spätestens am letzten Tag der Frist beim Bundesgericht eingereicht oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung übergeben worden ist (Art. 48 Abs. 1 BGG). Die Rechtsschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.